

# Inhaltsverzeichnis

0.1. Vorwort	11
0.2. Abkürzungsverzeichnis	13
1. Einleitung	15
1.1. Problemstellung	15
1.2. Fragestellung	20
1.3. Zur Bearbeitung der Fragestellung	27
2. Der Positive Friedensbegriff	39
2.1. Überblick - Einordnung	39
2.2. Zur Begriffsbestimmung	42
2.2.1. Konflikt	42
x 2.2.2. Gewalt	45
2.2.3. Konventionelle Friedensforschung	48
2.2.4. Kritische Friedensforschung	53
\ 2.2.5. Positiver Friedensbegriff	60
x 2.2.6. Gewaltanwendung und positiver Friedensbegriff	71
2.3. Standort des Verfassers und positiver Friedensbegriff	81
2.4. Teilergebnis	86

<b>3. Die Politik der Abschreckung</b>	<b>91</b>
3.1. Überblick - Einordnung	91
3.2. Beibehaltung der Gewalt als Mittel der Politik	93
✓ 3.3. Widersprüche im Denkgebäude der Abschreckung	101
3.4. Zum Stellenwert von Rüstungskontrolle	112
3.5. Anmerkungen zur Kritik der Kritik	120
- 3.6. Abschreckung und positiver Friedensbegriff	126
3.7. Teilergebnis	129
<b>4. Die Unilateralistische Friedenskonzeption</b>	<b>133</b>
4.1. Überblick - Einordnung	133
4.2. Darstellung der unilateralistischen Friedenskonzeption	135
4.2.1. Kernthesen	135
4.2.2. Fromms Auseinandersetzung mit einigen Gegenargumenten	138
4.3. Kritik des Unilateralismus	142
4.3.1. Zu den Kernthesen	142
4.3.2. Zur immanenten Abwehr von Gegenargumenten	145
4.3.3. Zur Praxisrelevanz des Unilateralismus	150
4.4. Unilateralismus und positiver Friedensbegriff	152
4.5. Teilergebnis	156
<b>5. Die Gradualistische Friedensstrategie</b>	<b>159</b>
5.1. Überblick - Einordnung	159
5.2. Darstellung der gradualistischen Friedensstrategie	161
5.2.1. Psychologische Annahmen des Gradualismus	161

5.2.2. Phase I der gradualistischen Strategie	165
5.2.3. Phase II der gradualistischen Strategie	168
5.2.4. Phase III der gradualistischen Strategie	170
5.3. Kritik der gradualistischen Strategie	173
5.3.1. Zur psychologischen Substanz des Gradualismus - Psycho-Logik	173
5.3.2. Reichweite der gradualistischen Strategie	178
5.3.3. Praxisrelevanz der gradualistischen Strategie	187
5.4. Gradualistische Strategie und positiver Friedensbegriff	194
5.5. Teilergebnis	200
<b>6. Die soziale Verteidigung</b>	<b>203</b>
6.1. Überblick - Einordnung	203
6.2. Darstellung der Sozialen Verteidigung	205
6.2.1. Grundannahmen und Kernziele	205
6.2.2. Strategische Aspekte Sozialer Verteidigung	209
6.2.3. Zur Frage der Mischung mit gewaltsamen Aktionen	215
6.2.4. Umstellung auf Soziale Verteidigung	218
6.3. Kritik der Sozialen Verteidigung	225
6.3.1. Fundament und Strategie	225
6.3.2. Zur Praxisrelevanz Sozialer Verteidigung	232
6.4. Soziale Verteidigung und positiver Friedensbegriff	244
6.5. Teilergebnis	247
<b>7. Vorschläge einer Studiengruppe zur Abrüstung und zum Aufbau einer Friedensordnung</b>	<b>251</b>
7.1. Überblick - Einordnung	251
7.2. Bericht der Studiengruppe	253
7.2.1. Basisüberlegungen	253
7.2.2. »Konkrete Strategien« der Studiengruppe zur Abrüstung	256

7.3. Kritik der Vorschläge der Studiengruppe	264
7.3.1. Kritische Anmerkungen zur Bedeutung der Basisüberlegungen	264
7.3.2. Zur Praxisrelevanz der »konkreten Strategien«	267
7.4. Basisüberlegungen und Vorschläge im Verhältnis zum positiven Friedensbegriff	279
7.5. Teilergebnis	280
8. Vergleichende Gesamtanalyse	283
0.3. Anhang	303
0.3.1. Zur aktuellen Relevanz der psychologischen Kur des Gradualismus – Ein paradigmatischer Exkurs	303
0.3.2. Karikaturen	327
0.4. Literaturverzeichnis	337